

<b>Protokoll</b>	<b>Ortsbeirat Brachtal Streitberg</b> <b>Sitzung vom 11.08.2018</b>	<b>Erstellt am:</b> <b>18.08.2018</b>
<b>Sitzung: Beginn: 20:04 Uhr</b> <b>Ende: 21:55 Uhr</b>		
<b>Anwesende: Torsten Gast, Wilhelm Leo, Gerfried Repp, Herbert Roller</b>		
<b>Es fehlt entschuldigt: Pierre Kurth</b>		
<b>Gäste: Bürgermeister Wolfram Zimmer, 1. Beigeordneter Roland Tzschietzschker</b>		

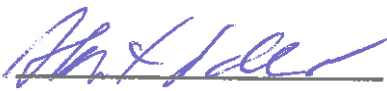
<b>Punkt</b>	<b>Thema Feststellung /</b>	<b>Kommentar /</b> <b>Veranlassung</b>
<b>1.</b>	<b>Eröffnung und Begrüßung</b>	
	Ortsvorsteher Torsten Gast eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gäste, Bürgermeister Wolfram Zimmer, den 1. Beigeordneten Roland Tzschietzschker sowie den anwesenden Vertreter der Presse.	
<b>2.</b>	<b>Einladung Form/Frist &amp; Beschlussfähigkeit</b>	
	Gegen Form und Frist der Einladung gab es keine Einsprüche. Ortsvorsteher Gast stellte die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.	
<b>3.</b>	<b>Niederschrift 02/18, 3/18 und Genehmigung</b>	
	Schriftführer Herbert Roller verlas die TOP-Überschriften sowie einige wesentliche Unterpunkte der Sitzung vom 05.05.2018 sowie der Ortsbegehung vom 11.05.2018. Es wurden keine Änderungswünsche geäußert, das Protokoll gilt somit als einstimmig angenommen.	
<b>4.</b>	<b>Mitteilungen des Ortsvorstehers</b>	
	<p><b><u>4.1 Aufwand zum Einbau des neuen Beamers im DGH</u></b> Ortsvorsteher Torsten Gast erläuterte, dass für den Einbau und das Einrichten des neuen Beamers im Dorfgemeinschaftshaus Streitberg ca. 50 Stunden in Eigenleistung erbracht wurden. In dem Zusammenhang dankte er allen daran Beteiligten, insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr Streitberg, die einen großen Teil der Arbeiten geleistet hat.</p> <p><b><u>4.2 Dank an das Orga-Team Streitberg</u></b> Ortsvorsteher Torsten Gast dankte den Mitgliedern des Orga Teams für die bisher geleistete Arbeit und die Veranstaltungen, die in Streitberg sehr gut angekommen sind.</p>	

	<p><b><u>4.3 Präsentation zweier Maschinen zur Sanierung der Feldwege</u></b>  Ortsvorsteher Torsten Gast berichtete über die stattgefundenen Präsentationen. Die Maschinen seien wohl zur Aufbereitung von bereits geschotterten Wegflächen, nicht aber zu Neuanlage geeignet</p> <p><b><u>4.4 Ortsbeiräte „Platte“</u></b>  Ortsvorsteher Torsten Gast berichtete, dass die Ortsbeiräte der Platte beschlossen haben, einen Brief an die Kreisverwaltung zu senden, in dem Sie um eine Unterredung zu den auf der Platte vorhandenen Problemen bitten.</p> <p><b><u>4.5 „Dorfverein Brachtal“ ein Modell</u></b>  Ortsvorsteher Gast berichtete über die Präsentation, die durch den Steinauer Bürgermeister, Malte Uffeln, am 12.07.2018 im Dorfgemeinschaftshaus Streitberg stattgefunden hat.</p> <p><b><u>4.6 Friedhofsbegehung</u></b>  Ortsvorsteher Torsten Gast berichtete über die Friedhofsbegehung, die am 20.06.2018 stattgefunden hat. Bei der Begehung kam der Vorschlag auf, dem nicht zu Nutzung vorgesehen Abschnitt unterhalb der Friedhofshalle mehrere Bäume zu pflanzen und damit in der Zukunft auch in Streitberg eine Baumbestattung - die derzeit nicht geplant ist – zu ermöglichen. Hierzu könnten Mittel aus der Spende der Firma Renertec genutzt werden. Bürgermeister Wolfram Zimmer meinte dazu, wenn in Streitberg die Möglichkeit von Baumbestattungen gewünscht sei, würden die erforderlichen Bäume aus Gemeindemitteln beschafft und angepflanzt.</p> <p><b><u>4.7 Sonnensegel auf dem Spielplatz</u></b>  Ortsvorsteher Torsten Gast dankte der Familie Koßbu für die Spende und das Aufstellen des neuen Sonnensegels auf dem Spielplatz.</p>	
5.	<p><b><u>Begehung und Gestaltung des Friedhofs</u></b></p>	
	<p>Ortsvorsteher Torsten Gast erläuterte anhand des von der Verwaltung der Gemeinde Brachtal erarbeiteten Plans die derzeit geplante Nutzung des Friedhofs.  Bei der Begehung war der Wunsch aufgekommen, auch in Streitberg Baumbestattungen vorzusehen. Hierzu solle die Gemeinde auf der bisher nicht zur Nutzung vorgesehenen Fläche unterhalb der Trauerhalle einige Bäume anpflanzen, die dann nach einigen Jahren zur Baumbestattung genutzt werden könnten.</p>	

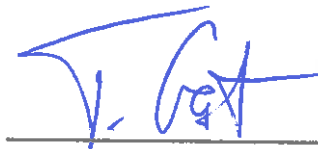
	<p>Die Kiefer, die derzeit vor der Trauerhalle steht, sollte durch einen Laubbaum ersetzt werden und die dort vorhandene Grasfläche sollte analog der Rabatte in der Bachstraße eingesät werden. Die hierzu erforderlichen finanziellen Mittel sollten im Haushalt eingestellt werden. Bürgermeister Wolfram Zimmer erläuterte hinsichtlich der Wünsche der Bürger, bereits zu Lebzeiten Grabstätten zu erwerben, dass der damit verbundene erhebliche Aufwand zur Überwachung der Laufzeit für solche Grabstellen nicht zu vertreten sei. Durch eine solche Möglichkeit sei die Kontinuität der Nutzung der Grabfelder nicht mehr gewährleisten lassen.</p> <p>Die vom Ortsbeirat vorgeschlagene Verlängerung des Weges und der Einrichtung einer Zufahrt am Friedhofsende wird laut Bürgermeister Wolfram Zimmer durch die Verwaltung geprüft.</p> <p>Seitens Streitberger Bürger wurde vorgeschlagen, zu prüfen, ob vor der Trauerhalle zwei bis drei zusätzliche Bänke aufgestellt werden können.</p> <p>Bürgermeister Wolfram Zimmer erklärte hierzu, dass derzeit keine Bänke mehr auf dem Bauhof verfügbar seien. Der Ortsbeirat schlug vor, das Geld, das für die Beschaffung der Bäume eingeplant war für Bänke zu nutzen. Wie unter 4.6 berichtet, wird die Gemeinde die Beschaffung der erforderlichen Bäume aus Gemeindemitteln finanzieren.</p>	
6.	<p><b>DGH-Nutzung durch Ortsvereine</b></p>	
	<p>Ortsvorsteher Gast schlug vor, dass das DGH Streitberg künftig von Streitberger Vereinen kostenfrei genutzt werden solle, wenn diese sich bereit erklären würden, Teile der erforderlichen Instandhaltungsaufgaben zu übernehmen.</p> <p>Bürgermeister Wolfram Zimmer erläuterte hierzu, dass dies bereits jetzt der Fall sei, da Kosten für die Nutzung durch ortsansässige Vereine nur dann erhoben würden, wenn die jeweilige Veranstaltung einen kommerziellen Charakter habe. Die kostenfreie Überlassung des DGH an die Vereine sei als Anerkennung der durch die Streitberger Bürger erbrachten Eigenleistungen zu sehen und sei keinesfalls selbstverständlich.</p>	
7.	<p><b>Verwendung der Spendenmittel der Firma Renertec</b></p>	
	<p>Ortsvorsteher Gast erläuterte die vorgesehen Verwendung der durch Firma Renertec bereitgestellten Spendenmittel (Details siehe Anlage 1)</p>	

	<p>Da die vorgesehene Beschaffung der Bäume für den Friedhof durch die Gemeindeverwaltung übernommen wird, sollen die freigewordenen Mittel in Höhe von 492,-- € zur Beschaffung von zwei Sitzbänken für den Friedhof genutzt werden.</p> <p>In der anschließenden Abstimmung wurde der geänderte Vorschlag einstimmig angenommen.</p> <p>Ortsvorsteher Torsten Gast erläuterte weiterhin einen Vorschlag zur Nutzung der Ortsbeiratsmittel 2019. Es sollten aus den Ortsbeiratsmitteln Ausstattungsgegenstände für die Küche beschafft werden, die laut Herrn Daniel Bien erforderlich seien.</p> <p><u>DGH - Küchenausstattung (ähnlich Liste Daniel Bien - von T. Gast etwas gekürzt wegen Budget OB)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1/2 Gn Blech 4 Stück (Tiefe 40 mm) a` 12,- EUR</li> <li>- 1/1 Gn Blech 4 Stück (Tiefe 65 mm) a` 15,- EUR</li> <li>- 1/3 Gn Blech 4 Stück (Tiefe 65 mm) a` 10,- EUR</li> <li>- Stiel Sauteuse 2 Stück a` 18,- EUR</li> <li>- Schneidbretter 6 verschiedene für Fleisch, Fisch, Gemüse. Größe 40x60 cm</li> <li>- Schneebesen 2 Stück</li> <li>- Messbecher 2 Stück</li> </ul> <p>In Summe: 313,- EUR</p> <p>Nach der Präsentation des Vorschlags erwiderte Bürgermeister Wolfram Zimmer, dass die Beschaffung dieser Ausstattungsgegenstände durch die Gemeinde Brachtal übernommen werde und der Ortsbeirat sich eine alternative Nutzung seiner Ortsbeiratsmittel überlegen solle.</p> <p>Durch den anwesenden Streitberger Ortsbürger Klaus Kohl wurde vorgeschlagen, die Mittel zur Umgestaltung des Spielplatzes vorzusehen. Er wurde aufgefordert, entsprechende Vorschläge zu erarbeiten und in der nächsten Ortsbeiratssitzung vorzustellen.</p>	
8.	<p><b>Verschiedenes</b></p>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durch einen anwesenden Streitberger Bürger wurde angefragt, ob es möglich sei, die unfallträchtige Kreuzung Richtung Leisenwald mittels Stoppschildern zu entschärfen. In der anschließenden Diskussion stellte sich heraus, dass eine solche Maßnahme wenig sinnvoll sei und deshalb auch keinen Erfolg verspräche.</li> <li>- Hinsichtlich der ärztlichen Versorgung der Gemeinden Brachtal, Birstein und Wächtersbach erläuterte Bürgermeister Wolfram Zimmer, dass derzeit eine Konzeption für die Neuorganisation der Behandlungszentren in Arbeit sei. Dies würde die beteiligten Gemeinden dann jeweils ca. 1.500,-- € jährlich kosten. Die Planungen seien jedoch noch nicht abgeschlossen.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"><li>- Auf seine Anfrage hin wurde Bürgermeister Wolfram Zimmer erläutert, dass das Fallrohr am DGH inzwischen repariert sei.</li><li>- Im Zuge der Diskussion über die Neugestaltung der Friedhöfe kam der Vorschlag auf, dass die Gemeinde die Brachtaler Ortsbeiräte befragen möge, wie der jeweilige Ortsteil zu Baumbestattungen steht.</li></ul>	
--	---	--



Herbert Roller  
Schriftführer



Torsten Gast  
Ortsvorsteher

Anlage 1

## Verwendung Spende Fa. Renertec

Verwendung von 6.000,- EUR muss bis 31.12.2018 abgeschlossen sein.

Lfd.-Nr.	Maßnahme / Beschreibung	Kosten	Bemerkung
1.	Kabelverlegung Technik DGH	308,-	Bereits erfolgt / Erl.
2.	Bachgeländer, Teilsanierung => Straßenseitig wird min. die halbe Länge nicht mehr mit Geländer versehen: - Angebot Holz u. Arbeitsstunden (33% vom Angebot) - Angebot Flacheisen, Schrauben u. Dübel (33% vom Angebot)	350,- 192,-	
3.	Teleskopierbarer Staubwedel (ca. 4,00m) für DGH	100,-	Decke im DGH sonst nicht gefahrlos zu reinigen
4.	Neuanlage Grünfläche vor DGH-Streitberg - inkl. Wasserschlau für Bewässerung - inkl. 2 kg Samen (Rabatte Bach gemäß Empfehlung „MKK blüht“ und Nachbesserung Bachstraße) - inkl. 2 Bäume für Friedhof (spätere Baumbestattungen ermöglichen)  <b>Wichtiger Hinweis: Die Entsorgung von ca. 20 Kubikmeter Erde (Mutterboden) muss bauseits (Gemeinde Brachtal) organisiert und finanziert werden!</b>	4.950,-  Zahlbar mit 2% Skonto = 99 EUR	- Angebot von ortsansässiger Fachfirma. - 2 bis 4 Freiwillige Helfer/innen benötigt - Erdaushub Entsorgung bauseits (Gemeinde!!!)
	<b>Summe:</b>	<b>5.801,-</b>	100,- Reserve + Reserve 99,- aus 2% Skonto = 199,- Reserve